

Ideen zur Umsetzung einer Telefonpredigt vor Ort



Folgende Möglichkeiten zum Einrichten eines Angebotes für Telefonpredigt wurden uns gemeldet:

1. Gemeinschaftspastor Samuil Rabrovaliev aus Weingarten

Ich habe gerade eben eine andere Möglichkeit gefunden. Und zwar über den Anbieter <https://www.placetel.de/> habe ich mir eine Cloud Telefonanlage eingerichtet. Kostenpunkt 2,90 Euro im Monat (monatlich kündbar) da ich mehrere Predigten online gestellt haben. Das Ergebnis kann man unter folgender Telefonnummer testen: **0221 999807 85**

Ich kann auch eine Ortsnummer bekommen.

Man kann bis 30 Min. pro Predigt hochladen.

Und alles ist online bzw. in der Cloud. Ich habe Vorort keine zusätzliche Hardware.

Nachteil ist, dass man als Privatperson diese Telefonanlage nicht einrichten kann, da muss ein Verein oder Gewerbenummer her. Ich habe nun über einen Selbstständigen vor Ort die Telefonanlage bestellt.

Bin gespannt wie viele Leute sie in Anspruch nehmen.

Dazu habe ich eine „virtuelle Cloud Telefonanlage“ eingerichtet.

Anbieter: www.placetel.de

PAKET / Tarif	FREE	PROFI
Kosten	kostenlos	2,90 Euro / Monat
Kündigungsfrist	Monatlich	Monatlich
Max. Rufnummer	3	Unbegrenzt
Sprachmenü (IVR) (hiermit können mehrere Predigt gewählt werden. Bei Predigt X drücken sie die 1 usw.)	Nein	Ja

Anmerkung zur beiden Paketen:

- Die Pakete kann man 1 Monat kostenlos testen.
- Mehrere Anrufer können gleichzeitig sich eine Predigt anhören. Die Predigt startet für jeden Anrufer individuell (keine Dauerschleife, bei der die Predigt dauerhaft läuft und der Anrufer sich nur noch einklinken kann!).
- Bei beiden Paketen kann man eine Ortsnummer beantragen. Das macht vor allem bei älteren Menschen Sinn, da sie ungerne ein Ferngespräch wählen.
- Allerdings, kann man sich grundsätzlich bei solchen Anbietern wie www.placetel.de nicht als Privatperson registrieren, sondern nur als Verein, Gewerbe oder Selbständiger. Ich habe das bei mir so gelöst, dass ich eine Person aus Weingarten, die ein Gewerbetreibender ist um seine Gewerbe-Anmeldung gebeten habe. So konnte ich auch eine Telefonnummer mit Weingartener Vorwahl bekommen. Es würde auch gehen, wenn LGV diesen Dienst bei placetel.de beantragt. In dem Fall müsste man darauf achten, dass man nicht eine Liebenzeller Vorwahl bekommt, sondern eine von der eigenen Kommune. Am besten wäre es, wenn man sich mit placetel.de direkt in Verbindung setzt. Die Mitarbeiter sind sehr schnell und korrekt. Innerhalb von einem Tag wurde bei mir alles eingerichtet.

Soweit in aller Kürze, bei Fragen können bitte melden: Samuil.Rabrovaliev@lgv.org

2. Daniel Köhler – LM-Missionar in Spanien (künftig in einem Gemeinschaftsverband tätig)

Ich habe mich am Wochenende aus eigenem Interesse näher damit auseinander gesetzt und weiß nun wie man so etwas sehr einfach realisieren kann.

Der **Anbieter Twilio** bietet hier ein Angebot, wozu nicht einmal eine Programmierung notwendig ist (wenn auch möglich).

Eingehende Anrufe an eine dort erwerbliche lokale deutsche Festnetznummer kosten \$1/Monat und dann \$0.01/Minute eingehenden Anruf.

Man kann einfache eine Audio-Datei dort hochladen und die wird dann abgespielt.

Außerdem ist es möglich, Eingaben über Sprache oder Tastendrucke zu empfangen und einfach darauf zu reagieren.

Beispiel: Für die Tageslosung drücken Sie die 1, Für eine Andacht die 2, und so weiter.

Bei Fragen stehe ich auch gerne zur Verfügung: info@koehdaniel.de

3. Michael Hauser aus dem Bezirk Emmendingen

Wir hier in Emmendingen nutzen seit gestern ein "Geschichtentelefon" oder wie man es auch immer nennen mag. Ich selbst habe ein Fritzbox mit 3 Rufnummern und benötige nur eine. Eine haben wir nun als "Ansage" und werden immer mal wieder den Text ändern.

Gerne kann ich versuchen eine Anleitung als PDF zu basteln.

Hier mal für euch zum Probieren (ich habe die Ansprache unseres Gemeinschaftspastors als MP3 "hochgeladen"): **07641 9538846**

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: michel.hauser@freenet.de

4. Prediger David Israel vom Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt schrieb folgendes

"Wir haben ja gerade unser Bibelprojekt, wo wir die komplette Bibel vorlesen. Jeden Tag sind dann 3-4 Kapitel zum Lesen oder Anhören dran. Größtenteils über WhatsApp, aber wir haben es auch als Telefonansagen eingerichtet.

Die Schwierigkeit hierbei war, dass man bei den meisten ABs nur Ansagen bis 2 Minuten oder so ähnlich einrichten kann, außerdem können nicht mehrere gleichzeitig anrufen. Von dem Anbieter unserer Nummern (**easybell**) habe ich dann den Tipp bekommen, das ganze über eine Telefonsoftware auf einem **RaspberryPi** zu realisieren.



Das habe ich gemacht. Habe mir ein RaspberryPi zugelegt, an unsere FritzBox zu Hause angeschlos-sen und die **Software "FreePBX"** darauf installiert. Die Einrichtung des ganzen war schon ziemlich kompliziert und hat mich viel Zeit und Nerven gekostet. Aber schlussendlich hat es funktioniert, und wenn es einmal läuft, ist es dann auch nicht schwierig zu bedienen. Ich kann jetzt für einen Monat im Voraus die Aufnahmen für unsere Projekt dort einspeichern und die werden dann jeden Tag passend abgespielt. Und es können bis zu 10 Leuten gleichzeitig anrufen. Eigentlich müsste die Länge der Auf-nahmen unbegrenzt sein, die längsten Aufnahmen bei uns waren bis jetzt so um die 20 Minuten. Müssten aber theoretisch auch noch längere gehen.

Auskunft unter: David.Israel@lkg-nordhausen.de

Achtung: Bevor irgendwelche Verträge abgeschlossen werden bitte mit Rüdiger Daub aus der LGV-Verwaltung Rücksprache halten!!!

Tel. 07052-4089115

Mail: Ruediger.Daub@lgv.org